

PLUS+UNTERNEHMER MACHEN TEST

## Wasserstoffbusse in Bamberg: Wann die leise Zukunft kommt



Roland Hasler am Steuer des Wasserstoffbusses. Neben ihm steht Thomas Kramer. Beide sind Busunternehmer im Kreis Bamberg. // Foto: Michael Gründel

von Julian Megerle  
Fränkischer Tag

vor 1 Stunde

TEILEN

**Bamberg – Wie sieht die Mobilität der Zukunft aus? Im Kreis Bamberg testen zwei Unternehmen einen Baustein davon. Welche Erfahrungen sie machen und wie schnell die flüsterleise Fahrt kommt.**

► Artikel anhören

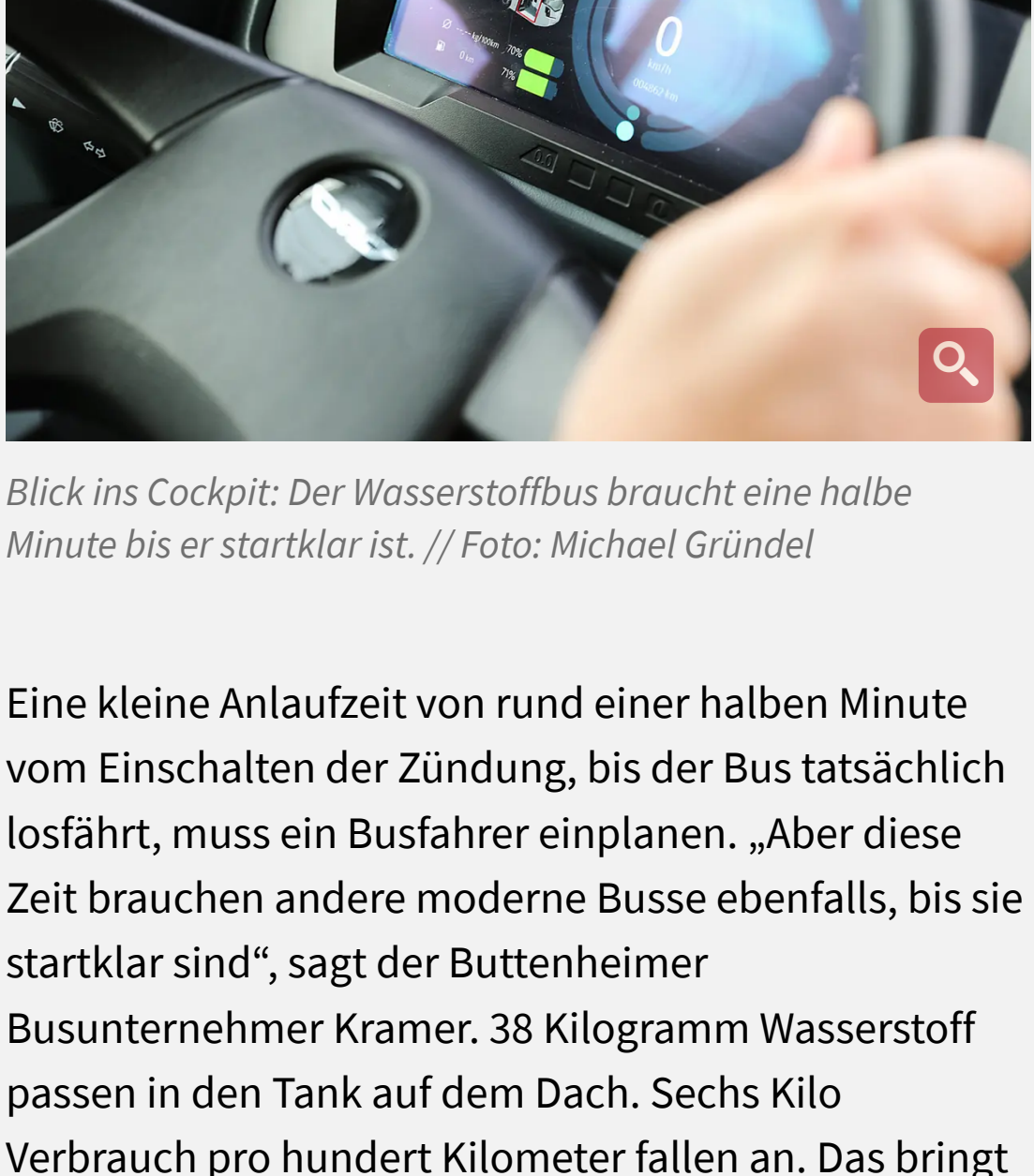
6:04

Treffen sich Hubert Aiwanger (FW) und Dorothee Bär (CSU) an der Wasserstoff-Tanke – das ist kein Zukunftsszenario, sondern Realität. Genauer gesagt, stehen der Bayerische Wirtschaftsminister und die Bundes-Raumfahrtministerin vor einem Wasserstoffbus, der durch die einzige Wasserstofftankstelle im Kreis Bamberg seinen Nachschub bekommt.

Die steht auf dem Gelände des Cleantech Innovation Parks in Hallstadt. Dort, wo früher Michelin Reifen produzierte, bastelt der Freistaat mit der Uni Bamberg und weiteren Partner an verschiedene zukunftssträchtigen Technologien.

## Wasserstoffbus wird im Kreis Bamberg getestet

Der Wasserstoffbus, der als Fotokulisse für Bär und Aiwanger dient, stammt nicht von hier, aber er ist auf Mission im Kreis Bamberg. Der Bus der Marke Wright kommt aus Nordirland und soll nun die Hügel und Ebenen des Landkreises erkunden. Der Kreis zahlt dafür die Kosten für den Wasserstoff und den Betrieb für die beiden Busunternehmen Hasler aus Hallstadt und Kramer aus Buttenheim.



Drei Wochen lang fährt der Bus der nordirischen Marke Wright durch den Landkreis Bamberg. // Foto: Michael Gründel

Eine Woche lang ist der zwölf Meter lange Bus durch die östlichen Landkreisgefilde gefahren. Von Buttenheim über Hirschaid nach Kalteneggolsfeld im Markt Heiligenstadt ist der Kite Hydroliner FCEV mit seinen 88 Sitzplätzen gekurvt. Rund 40 Kilometer Strecke sind das. „Der Zeegendorfberg mit seiner ordentlichen Steigung war schon eine Herausforderung für den Bus“, erklärt Thomas Kramer. Der 42-Jährige leitet sein Unternehmen in dritter Generation. Der Kreis Bamberg sei auf sein Unternehmen zugekommen und habe angefragt, ob man den Bus testen wolle.

## Wasserstoffbus im Kreis Bamberg: So gut funktioniert die Technik

„Es gab schon immer wieder interessierte Blicke. Der Bus fällt durch seinen höheren Aufbau auf“, sagt Kramer. Dazu rollt der Bus flüsterleise vom Betriebshof. Abseits des außergewöhnlichen Aussehens – und dem aufgedruckten Hinweis, dass der Bus mit Wasserstoff fährt – fahre sich der Bus fast wie ein gewöhnlicher Diesel.



Blick ins Cockpit: Der Wasserstoffbus braucht eine halbe Minute bis er startklar ist. // Foto: Michael Gründel

Eine kleine Anlaufzeit von rund einer halben Minute vom Einschalten der Zündung, bis der Bus tatsächlich losfährt, muss ein Busfahrer einplanen. „Aber diese Zeit brauchen andere moderne Busse ebenfalls, bis sie startklar sind“, sagt der Buttenheimer Busunternehmer Kramer. 38 Kilogramm Wasserstoff passen in den Tank auf dem Dach. Sechs Kilo Verbrauch pro hundert Kilometer fallen an. Das bringt 600 Kilometer Reichweite.

## Busunternehmer Hasler: „Betankung ist praxistauglich“

Roland Hasler, der sein Busunternehmen ebenfalls in dritter Generation leitet, hat am Donnerstag (23.10.2025) den Bus von Thomas Kramer übernommen. Ausers als im südlichen Landkreis wird der Bus nun für zwei Wochen mehr in der Ebene rund um Hallstadt unterwegs sein. „Ein Unterschied ist tatsächlich, dass durch den höheren Aufbau der Bus kopflastiger ist und Fahrten um Kurven langsamer sind“, sagt der Unternehmer.

Ein großer Vorteil ist laut Hasler die Betankung: In zehn Minuten ist der Bus aufgefüllt. „Das ist praxistauglich.“

## Gregor Creslovnik erklärt die Technik des Wrightbus



Beim Pressetermin am Cleantech Innovation Park in Hallstadt lässt sich Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (FW) (Bildmitte) die Vorzüge des Wasserstoffbusses vorstellen. // Michael Gründel (Michael Gründel)

## Kreis Bamberg: Wo noch Herausforderungen für Wasserstoff-Flotte bestehen

Allerdings steht derzeit die einzige Wasserstofftankstelle im Kreis Bamberg, die mit 350 beziehungsweise 700 bar Wasserstofffahrzeuge betanken kann, eben beim Cleantech Innovation Park in Hallstadt: „Das bedeutet, dass wir allein zum Tanken 50 Kilometer fahren müssten“, sagt Kramer. Damit sein Unternehmen tatsächlich bei Wasserstoffbussen einsteigt, braucht es auch in der Fläche mehr Tankstellen.



Beim Pressetermin am Cleantech Innovation Park in Hallstadt lässt sich Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (FW) (Bildmitte) die Vorzüge des Wasserstoffbusses vorstellen. // Michael Gründel (Michael Gründel)

## Kreis Bamberg: Wann kommen Wasserstoffbusse in den Regelbetrieb?

Aber ab wann werden Wasserstoffbusse im Landkreis Bamberg fahren? Hier sind sich die Busunternehmer nicht einig: „Das kommt stark auf die Ausschreibung der Buslinien an und was aufgrund der Wasserstoffpreise wirtschaftlich darstellbar ist.

Ab dem Jahr 2028 werden wieder die Buslinien im Kreis Bamberg für zehn Jahre ausgeschrieben. Das ist die Planungssicherheit, welche die Busunternehmen brauchen. Auch, weil die Werkstatt-Teams von Kramer und Hasler erst mit der neuen Technik vertraut gemacht werden müssen.

In Bamberg verfolgen die Stadtwerke Bamberg ebenfalls die Entwicklung: „Es gibt Gespräche, aber noch keine Entscheidung, ob wir Wasserstoffbusse nutzen wollen“, sagt Jan Giersberg, Pressesprecher der Stadtwerke Bamberg auf Anfrage des *Fränkischen Tags*. Derzeit setzt man darauf, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Flotte durch Elektrobusse zu senken. Aber man verschließe sich anderen Technologien nicht.

## CO<sub>2</sub>-Ausstoß: Welcher Wasserstoff ist im Kreis Bamberg verfügbar?

Apropos CO<sub>2</sub>-Ausstoß: Die Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff, also jenem, wo nur erneuerbarer Energie zur Gewinnung aus Wasser genutzt wird, ist noch begrenzt. Dennoch wird an der jetzigen Tankstelle in Hallstadt der Großteil des Wasserstoffs mit erneuerbaren Energien gewonnen, wie Luzi Teber vom Zulieferer Ryze Power auf Anfrage mitteilt. Der Wasserstoff werde aus einer Umgebung von 200 Kilometern bezogen.



Bundesministerin (Forschung, Technologie und Raumfahrt) Dorothee Bär und Bambergs Landrat Johann Kalb: Der Landkreis Bamberg will vor der nächsten Ausschreibung der Buslinien mehr Praxiserfahrungen beim Wasserstoff sammeln. // Foto: Michael Gründel

## Die Rolle der Politik: So wollen Aiwanger und Bär dem Wasserstoff helfen

Und was kann die Politik beitragen, damit mehr Wasserstoffbusse auf den Straßen auftauchen? Wirtschaftsminister Aiwanger fragt beim Ryze-Geschäftsführer Gabor Beyer nach, ob die derzeitige Förderung reicht. Schließlich schlägt ein Bus mit 650.000 Euro Kosten zu Buche schlägt. „Es braucht mehr Durchsatz pro Tankstelle, damit sich das rechnet“, sagt Beyer. Das bedeutet: Es braucht mehr Fahrzeuge. In Städten wie Köln und Cottbus sind die Wrightbusse teils schon zu Dutzenden im Einsatz. Aiwanger appelliert daran, dass der Wasserstoff nicht abgeschrieben werden darf.

Die gebürtige Bambergerin Dorothee Bär schreibt sich auf die Fahnen, schon seit ihrer Zeit als Staatssekretärin für Technologieoffenheit gewesen zu sein – und dass am kommenden Mittwoch (29.10.2025) noch mehr Impulse zur Hightech-Agenda des Bundes unterwegs seien. Die flüsterleise Zukunft der Mobilität hat noch Antriebsschwierigkeiten.

Lesen Sie mehr spannende Artikel auf [fraenkischertag.de](#):



**Bamberger wartet vergeblich auf Bus: Das sind die Gründe**

Bamberger Bus-Passagiere wie Alexander Sokolovski fühlen sich im Regen stehengelassen – und zwar ganz wortwörtlich. Was die Stadtwerke zum Verkehrschaos sagen – und warum bald alles besser sein soll.



**Aufzüge am Bahnhof: Bitte mehr Rücksicht, liebe Bamberger!**

Klingt selbstverständlich, ist es offenbar nicht: Menschen mit Einschränkungen oder Kinderwagen haben Vorrang in den Aufzügen. Am Bamberger Bahnhof soll aber es schon zu Rangeleien gekommen sein.



**Vollsperrung Bamberg: Wasserrohrbruch zwingt zu Umleitungen**

Ein mittelschweres Verkehrschaos droht zur Mittagszeit in Bamberg. Mit welchen Umleitungen Autofahrer rechnen müssen und weshalb in Zukunft mehr Stau droht.



**Wasserrohrbruch: Jetzt sind auch Bambergs Busse betroffen**

Ein Wasserrohrbruch legt Bamberg lahm. Auch die Busse sind jetzt betroffen und sorgen für weitreichende Verkehrsstörungen.



## Der Volvo XC90 Black Edition.

Unser Premium-SUV als elegantes Sondermodell. Der neue Volvo XC90 Black Edition.

Schwabengarage GmbH [Mehr >](#)

## Unsere Leseempfehlungen



## Cleantech Innovation Park: Was geht in Hallstadt vor sich?



**Aiwanger bringt neue Millionen nach Hallstadt bei Bamberg**

Start für den Bau eines neuen Gebäudes für den Cleantech Innovation Park: Was genau entstehen soll und für wen der bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger außerdem Fördergelder im Gepäck hat.

## Wie Hallstadt diese zwei neuen Unternehmen gewinnt

Drei Millionen Euro investieren Unis Industrieservice und Eichelsdörfer Forst- und Gartengeräte in ihren neuen Standort am Heganger. Was geplant ist und welche Arbeitsplätze neu entstehen.

## Seniorenzentrum St. Kilian in Hallstadt bekommt neuen Träger

Nach mehreren Verlegungen von Bewohnerinnen und Bewohnern wird das Seniorenzentrum St. Kilian in Hallstadt in andere Hände übergeben. Über den neuen Träger, der schon jetzt die operative Leitung innehat.

MEHR ZUM THEMA

Dorothee Bär

## Nach oben